



Verbandsticker

Monatlicher Newsletter des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Nr. 2 - Februar 2016

+++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++



+++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++

Aktuelles...

DBfK startet Aktion „Mein Recht auf Frei“

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) hat eine mehrmonatige bundesweite Aktion unter dem Motto „Mein Recht auf Frei“ gestartet.

Die Initiative widmet sich zum einen dem gesicherten Dienstfrei sowie der Verlässlichkeit des Dienstplans und zum anderen der Einhaltung von rechtlich vorgeschriebenen Arbeitspausen. Auf einer eigens eingerichteten Internetseite findet sich ein großes Angebot an Informationen, Experten-Tipps, Best Practice-Beispielen und Materialien.

Am 1. März 2016 beginnt zudem eine große Online-Umfrage zu den Erfahrungen von beruflich Pflegenden mit Dienstplänen und Pausen, gesi-

cherten freien Wochenenden und dem Umgang mit kurzfristigem Personalausfall in der eigenen Einrichtung.

Mit der Aktion sollen Missstände und Defizite benannt und zugleich Pflegefachkräfte gestärkt werden, indem sie ihre Rechte besser kennenlernen und diese in Anspruch nehmen.

Alle Informationen zur Aktion „Mein Recht auf Frei“ finden Sie **hier**.

Deutscher Pflegetag 2016 in der „STATION-Berlin“

Vom 10. bis 12. März 2016 findet der Deutsche Pflegetag, das zentrale jährliche Ereignis der Pflegebranche in Deutschland, in der „STATION-Berlin“ statt. Veranstalter ist der Deutsche Pflegeverband e.V. (DPR).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarten zahlreiche Expertenbeiträge unter anderem zu den neuen Gesetzen im Bereich Gesundheit und Pflege.

Interaktive Formate und eine Fachausstellung ergänzen das Programm.

Rotkreuzschwestern erhalten vergünstigten Eintritt, da der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. ein Trägerverband des DPR ist.

Hier finden Sie das Programmheft zum Herunterladen sowie das Anmeldeformular mit den Eintrittspreisen.

dip-Studie: Familienpflege vor neuen Herausforderungen

Das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (dip) hat eine Studie zur Wirksamkeit der Familienpflege in Rheinland-Pfalz und im Saarland veröffentlicht. Sie wurde von der Caritas-Arbeitsgemeinschaft der Sozialstationen Rheinland-Pfalz und Saarland beauftragt.

Untersucht wurden zehn Familienpflegedienste in der Trägerschaft von Caritasverbänden, die allein im Jahr 2014 insgesamt 340 Familien in Krisen betreuten.

Die Familienpflege kommt vor allem bei gesundheitsbedingten Einschränkungen, Risikoschwän-

gerschaften oder Überforderungssituationen von Müttern zum Einsatz. Die Studie belegt, dass Notsituationen mit Unterstützung der Familienpflege besser bewältigt und Ressourcen der Familie nachhaltig gestärkt werden können. Jedoch ist die Finanzierung der Familienpflege trotz des Leistungsspektrums nicht gesichert.

Die ganze Meldung des dip sowie die Ergebnisse der Studie finden Sie **hier**.

Kongress „Lernwelten 2016“ in Wien: Call for abstracts

Vom 1. bis 3. September 2016 findet der 16. Internationale wissenschaftliche Kongress für Pflege- und Gesundheitspädagogik statt.

Zentrales Thema der Veranstaltung wird „Kultursensibles lernen, lehren und arbeiten“ sein. Der Wiener Krankenanstaltenverbund, Organisator des Kongresses, ruft Interessierte bis 30. März 2016 dazu auf, wissenschaftliche Beiträge, Erfah-

rungsberichte und Best-Practice-Beispiele zum Umgang mit kultureller Vielfalt einzureichen. Diese können Vorträge, Workshops oder auch Poster sein.

Weitere Informationen zum Kongress Lernwelten 2016 finden Sie **hier**.

Leichter den Pflegegrad ermitteln:

Plakat zum Struktur- und Messmodell des neuen Begutachtungsassessments (NBA)

Nach dem Pflegestärkungsgesetz II soll der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff ab 1. Januar 2017 angewendet werden. Mit dem NBA (Neues Begutachtungsassessment) wird künftig gemessen, was der Pflegebedürftige noch kann.

Das standardisierte Verfahren berücksichtigt körperliche, geistige und psychische Einschränkungen gleichermaßen. Es erfasst in sechs Modulen ca. 72 Einzelkriterien, die nach fünf Umrechnungsschritten den Pflegegrad ermitteln lassen.

Der Lambertus-Verlag hat nun ein Plakat produziert, das den Weg vom einzelnen Kriterium bis zum Pflegegrad veranschaulicht. Durch diese übersichtliche Darstellung eignet es sich sowohl für den Einsatz bei Schulungsmaßnahmen als auch in der Pflegeberatung.

Das Plakat zum Struktur- und Messmodell des neuen Begutachtungsassessments hat die Größe DIN A1 und kostet 9 Euro.

Sie können es **hier** bestellen.

... aus dem Verband

VdS wendet sich strikt gegen das Moratorium für das Pflegeberufsgesetz

Im Februar hatten die pflege- und altenpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen, Elisabeth Scharfenberg und die nordrhein-westfälische Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter, Barbara Steffens ein Moratorium für das Pflegeberufsgesetz in die Diskussion gebracht. Dagegen wendet sich der VdS strikt.

„Jetzt ein Moratorium vorzuschlagen und die generelle Ausrichtung des Gesetzentwurfes komplett zu hinterfragen, ist schlicht nicht zielführend und berufspolitisch schädlich“, sagt die Präsidentin des VdS, Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer.

Der VdS begrüßt ganz ausdrücklich, dass mit der im Januar vom Kabinett beschlossenen Fassung des Gesetzentwurfes endlich die generalistische Neuausrichtung des Pflegeberufes auf den Weg gebracht ist.

„Auch wenn nicht alle Passagen des Gesetzes unsere uneingeschränkte Zustimmung finden, so sind doch die grundsätzliche Ausrichtung und die im Gesetzentwurf verfasste Neuausrichtung des Pflegeberufes absolut richtig“, fügt Müller-Stutzer hinzu.

Die ganze Pressemitteilung des VdS finden Sie **hier**.

Ab sofort online: Veranstaltungswebsite für Fachtagung

„Pflege im Zeichen des Roten Kreuzes“

Ab sofort ist die Internetseite zur Fachtagung des VdS „Pflege im Zeichen des Roten Kreuzes: Werte. Verbinden. Uns.“ online. Hier finden Interessierte von der Programmübersicht über den Veranstaltungsort bis hin zu Übernachtungsmöglichkeiten relevante Informationen über die Veranstaltung, die am 12. und 13. Mai 2016 in Berlin stattfindet.

Unter **www.beg-fachtagung.de** können Sie sich optimal auf Ihre Teilnahme vorbereiten. Zudem ist ein Countdown auf der Internetseite des VdS (**www.rotkreuzschwestern.de**) eingerichtet, der die Tage bis zur Fachtagung zählt, bei der die Berufsethischen Grundsätze im Mittelpunkt stehen. **Hier** geht es zur Veranstaltungsseite.

Rotkreuzschwestern im Auslandseinsatz

Heidi Hecht-Wendt aus der DRK Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V. ist voraussicht-

lich bis Mitte August 2016 als Hospital Managerin in Nordkorea eingesetzt.

Rotkreuzschwestern im Einsatz für die Flüchtlingshilfe

Svenja Pistek aus der Schwesternschaft München vom BRK e.V.: im Februar im Warteraum Erding.

Marit Borutta aus der DRK Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V.: seit Mitte Oktober ohne Befristung im Flüchtlingscamp Dannenberg.

Sabine Wolf aus der Schwesternschaft München vom BRK e.V.: seit Ende Oktober verlängert bis Ende Februar im Warteraum Erding.

Barbara Fahl aus der DRK-Schwesternschaft Clementinenhaus e.V. in Hannover: seit Mitte September ohne Befristung in der Flüchtlingsunterkunft Schwanewede.

Sabine Schultz aus der DRK Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V.: seit Anfang Oktober ohne Befristung in Dannenberg.

Annika Scholl aus der DRK-Schwesternschaft Clementinenhaus e.V. in Hannover: seit Anfang Dezember ohne Befristung im Flüchtlingscamp Dannenberg.

Stephanie Harwege aus der DRK Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V.: seit Anfang Oktober ohne Befristung im Flüchtlingscamp Dannenberg.

... aus den DRK-Schwesternschaften

Stellvertretende Vorsitzende in den Ruhestand verabschiedet

Nach 49 Jahren Mitgliedschaft in der DRK-Schwesternschaft Lübeck e.V. ist am 29. Januar 2016 die stellvertretende Vorsitzende, Ingrid Bransch, in den anstehenden Ruhestand verabschiedet worden – mit einer Überraschungsparty. Oberin Martina Egen musste bei ihrer Ansprache sichtlich um Fassung ringen, eine so loyale, gute Rat-

geberin zu „verlieren“. Auch der Geschäftsführer des Krankenhaus Rotes Kreuz Lübeck -Geriatrizentrum-, Michael Stark, dankte Ingrid Bransch für die gute Zusammenarbeit, die er als Geschenk bezeichnete.

Frankfurter Rotkreuz-Kliniken wiederholt ausgezeichnet

Die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken, in Trägerschaft der beiden Frankfurter Rotkreuz-Schwesternschaften, haben die drei Siegel der FOCUS-Klinikliste aus dem Vorjahr bestätigt.

Wie in 2015 sind die Kardiologie und Orthopädie jeweils als „Top Nationales Krankenhaus 2016“ und die Kliniken selber erneut als „Top Regiona-

les Krankenhaus Hessen 2016“ in das Ranking aufgenommen worden.

Damit gehören auch in diesem Jahr zwei der drei medizinischen Schwerpunkte zu den besten Kliniken Deutschlands.

Geschäftsführer Ralf Stähler verlässt DRK Kliniken Berlin

Der Geschäftsführer mehrerer Tochtergesellschaften der DRK-Schwesternschaft Berlin e.V., Ralf Stähler, wird die DRK Kliniken Berlin zum 29. Februar 2016 auf eigenen Wunsch verlassen.

Der Geschäftsführende Vorstand der DRK-Schwesternschaft Berlin e.V. hat ihm für sein großes Engagement seinen herzlichen Dank ausgesprochen. Nach der erfolgreichen Neuausrichtung der DRK Kliniken Berlin möchte Ralf Stähler

sich nun anderen Aufgaben widmen. Der Gesellschafter der DRK Kliniken Berlin hat Dr. Christian Friese und Michael Hoffmann neu in die Geschäftsführung berufen. Für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben wünscht die DRK-Schwesternschaft Berlin e.V. ihnen viel Erfolg.

Die ganze Meldung der DRK Kliniken Berlin finden Sie **hier**.

Neuer Chefarzt für Krankenhaushygiene in den DRK Kliniken Berlin

Das Institut für Hygiene in den DRK Kliniken Berlin hat einen neuen Chefarzt: Privatdozent Dr. med. Dr. PH Frank Kipp betreut seit 1. Januar 2016 gemeinsam mit seinem Team die Hygiene an allen vier Klinikstandorten der DRK Kliniken Berlin.

Der 49-jährige Hygieniker, Mikrobiologe und Gesundheitswissenschaftler tritt die Nachfolge von Professor Dr. Peter Heeg an, der bis Januar 2016

als beratender Krankenhaushygieniker für die DRK Kliniken Berlin tätig war. Sein Ziel ist die Verhütung von Krankenhausinfektionen.

Dafür braucht er den engen Schulterschluss mit der Mikrobiologie und den klinisch tätigen Kollegen aller Fachdisziplinen – eine Voraussetzung, die Kipp bei den DRK Kliniken Berlin optimal gegeben sieht.

DRK-Schwesternschaft Essen e.V. spendet für junge Flüchtlinge

Die DRK-Schwesternschaft Essen e.V. hat ihren Weihnachtsbasar im Dezember vergangenen Jahres unter das Motto „Hilfe für junge Flüchtlinge“ gestellt und dabei 2.400 Euro gesammelt. Am Mittwoch, 27. Januar 2016, überreichte Oberin Silke Schmalz, Vorsitzende der DRK-Schwesternschaft Essen e.V., nun den Erlös an drei Einrichtungen, die in der Flüchtlingshilfe tätig sind. Ingo Schmidt vom DRK Kreisverband Essen e.V. und

Peter Herzogenrath vom Jugendamt der Stadt Essen nahmen die symbolischen Schecks entgegen. Mit der Spende soll die Integration junger Flüchtlinge gefördert werden. Sie erhalten künftig die Möglichkeit, unter Anleitung alte Fahrräder zu reparieren, um mit diesen mobil zu sein. Zudem werden ihnen kostenlose Sprachkurse im Mehrgenerationenhaus und Erste-Hilfe-Kurse beim Jugendrotkreuz angeboten.

Neues Kompetenzzentrum: Minimal-Invasive Chirurgie der DRK Kliniken Berlin

Die Klinik für Chirurgie der DRK Kliniken Berlin/Köpenick ist als Kompetenzzentrum Minimal-Invasive Chirurgie ausgezeichnet worden. Durchgeführt wurde diese Zertifizierung in Zusammenarbeit der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft für Minimal-Invasive Chirurgie (CAMIC) und der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV). Um ein solches Qualitätssiegel zu erhalten, müssen die an der Klinik

tätigen Chirurgen an bestimmten Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen und dort eine gewisse Anzahl an Fortbildungspunkten erwerben. Gleichzeitig kontrollieren die Prüfer die vorhandenen technischen Möglichkeiten im Operationsaal, die Ergebnisqualität der Operationen sowie den Ausbildungsstand des chirurgischen Teams. Das qualifizierte Zentrum muss diese hohen Anforderungen jeden Tag im klinischen Alltag erfüllen.

Vorstellung des Positionspapiers „Generalistik jetzt!“

Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten sowie Bevollmächtigter für Pflege, Staatssekretär Karl-Josef Laumann, präsentiert am 25. Februar 2016 in einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit das Positionspapier „Generalistik jetzt! Mit einer zeitgemäßen Berufsausbildung den Pflegeberuf auf-

werten und Auszubildende gewinnen“. In diesem wirbt er für die generalistische Ausbildung in der Pflege.

Ebenfalls am 25. Februar wird die Website www.generalistikjetzt.de freigeschaltet. Neben weiteren Informationen wird dort das Positionspapier abrufbar sein.

BLPR erteilt Pflegeministerium klare Absage: Gründungskonferenz zur Interessenvertretung Pflege ohne seine Beteiligung

Die Bayerische Staatsregierung und deren Gesundheits- und Pflegeministerium haben eine als „Pflegering“ bekannte Interessenvertretung der professionellen Pflege geplant, die durch eine Gründungskonferenz ins Leben gerufen werden soll. Zur konstituierenden Sitzung am Donnerstag, 29. Januar 2016 war auch der Bayerische Landespflegerat (BLPR) geladen. Dieser wies die Einladung der verantwortlichen Staatsministerin Melanie Huml jedoch zurück, da er dieses Modell einer Interessenvertretung ausgesprochen kritisch sieht. Zum einen sei die Profession Pflege statt – wie seinerzeit angekündigt – mit der Mehrheit der

Sitze mit nur einem Sitz ausgestattet. Zum anderen sei weder eindeutig erkennbar, nach welchen Kriterien die anderen Vertreter der Berufsgruppe ausgewählt und eingeladen wurden, noch wie sich die nicht besetzten Plätze unter den übrigen Teilnehmern verteilen. Generaloberin Edith Dürr, Vorsitzende des BLPR und der Schwesternschaft München vom BRK e.V., erklärte, dass der BLPR dennoch künftig dialogbereit bleibe und jede Initiative unterstütze, die der Verbesserung der Rahmenbedingungen und der Entwicklung der Profession Pflege diene.

DPR-Newsletter

Hier geht es zum aktuellen Newsletter des DPR.

Themen unter anderem:

- Editorial: 3. Deutscher Pflgetag
- Im Focus: Die erste Pflegekammer steht – der DPR gratuliert
- Die Mitgliedsverbände des DPR. Der deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)

- Jahresausblick: Personalzahlen stehen im Zentrum
- Info: Eine Pflegeausbildung lohnt sich
- Pflegeheim Rating Report 2015: Löhne müssen

Tombola für Flüchtlingskinder: Ballkleid-Aktion läuft

Das DRK hat als Charity Partner des diesjährigen Semperopernballs in Dresden 22.100 Euro erhalten. Die Summe kam bei der traditionellen Tombola zusammen und wird für die Flüchtlingshilfe des DRK in Sachsen zur Verfügung gestellt.

Zusätzliche Unterstützung bekommt die Spendensammlung von der bekannten Schmuck- und Modedesignerin Jette Joop: Sie stellte ihr eigens für den Abend entworfenes Ballkleid und eine dazugehörige Abendtasche als Unikate für eine Auk-

tion zur Verfügung. Die Versteigerung läuft noch bis zum 29. Februar 2016. Bisher sind zahlreiche Gebote eingegangen; das höchste liegt bei über 2.500 Euro. Der Betrag soll traumatisierten Flüchtlingskindern in sächsischen Erstaufnahmeeinrichtungen zugute kommen und ihnen eine besondere Betreuung ermöglichen.

Lesen Sie [hier](#) die ganze Pressemitteilung.

Kommunikation und Veranstaltungen

Kongress: Forschungswelten 2016 in München

Am 3. und 4. März 2016 findet der 7. Internationale Kongress für angewandte Pflege- und Gesundheitsforschung statt. Veranstaltungsort und Kooperationspartner ist in diesem Jahr die Katholische Stiftungsfachhochschule München (KSFH). Unter dem Motto „Methodenvielfalt – auf der Suche nach dem verlorenen Gegenstand“

erwartet die Teilnehmer ein breites Spektrum an Expertenbeiträgen, Workshops, Präsentationen zu Basisthemen sowie Methodenkombination und -innovation.

Weitere Informationen zum Kongressprogramm sowie zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Messe „ALTENPFLEGE 2016“

Auf der ALTENPFLEGE, Europas Leitmesse der Pflegebranche präsentieren vom 8. bis 10. März 2016 in Hannover über 500 Firmen Dienstleistungen und Innovationen aus dem Bereich Altenhilfe. Sie findet unter dem Motto „Gemeinsam stark“ statt. Das Angebot reicht von Einrichtungen, Pflegehilfen, Therapie, Textil und Bekleidung über Pflegedokumentation, Gebäudemanagement, Außenanlagen, Informations- und Kommunikationstechnik bis hin zu Hauswirtschaft, Ernährung und Fachliteratur.

65 informative Vorträge und praxisnahe Workshops zu den Fokusthemen Pflegereform, Generalistik, Bürokratieabbau, Pflege- und Lebensqualität, Fachkräftesicherung und Zukunft Wohnen werden begleitet von einer Sonderschau „Freiraum“ zu Projekten und Produkten zum Leben älterer Menschen im öffentlichen Raum.

Weitere Informationen lesen Sie [hier](#).

DRK-Schwesternschaft Berlin e.V.

Ab März 2016	Fachweiterbildung für die Gesundheits- und Krankenpflege im Endoskopiedienst
1. April 2016 - 31. März 2018	Fachkrankenpflege Anästhesie und Intensivmedizin
8. Sept. 2016	Rezertifizierungsfortbildung Wundexperte
Okt. 2016 - März 2017	Berufspädagogisches Fachseminar (Praxisanleiter)
1. Jan. 2017 - 31. Dez. 2019	Fachkrankenpflege Anästhesie und Intensivmedizin

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der **DRK Schwesternschaft Berlin e.V.**

DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

1.-2. März	Multiplikatorenschulung für das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation
3. März	Reduzierung und Vermeidung von „Freiheitsentziehenden Maßnahmen“ nach Konzepten „Werdenfelser Weg“, „ReduFix“ und „Leitlinie FEM“ und die praktische Umsetzung in der täglichen Arbeit
7. März	Traditionelle Prophylaxe- und Therapiemethoden – Wickel und Auflagen
10. März	Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität
16. März	Mut zur Bewegungsförderung
4. April	Palliative Versorgung und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe
6.-7. April	Multiplikatorenschulung für das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation
7. April	Gesundheitsförderung und Prävention
12. April	Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg
19. April	Kommunikation auf Augenhöhe – Pflegefachkräfte und MDK-Prüfer
21. April	Pflegen Sie (mit) Persönlichkeit!
23. April	Farben im Kopf – Künstlerisches Arbeiten mit demenziell veränderten Menschen
25. April	Kultursensible Pflege – Zum reflektierten Umgang mit Angehörigen fremder Religionen und Kulturen im Pflegealltag
26. April	Konfliktmanagement
27. April	Wundmanagement in der Pflege
28. April	Umgang mit herausforderndem Verhalten von demenziell veränderten Menschen

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie auf der **Website der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.**

DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.

2.-3. März / Kinaesthetics Infant Handling – Aufbaukurs
14.-15. April

6. Sept. Einjährige nebenberufliche Qualifizierung zur Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (FGKiKP) und Familienhebamme (Famheb)

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie auf der **Website der DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.**

DRK-Schwesternschaft Lübeck e.V.

24.-25. Mai Dysphagie – Nahrungsaufnahme bei Schluckbeeinträchtigungen

30. Mai Kommunikationstraining – Stark kommunizieren, souverän auftreten und sicher argumentieren

1.-2. Juni Integrative Validation nach Richard – In Verbindung treten und bleiben mit verwirrten Menschen

22. Juni Informationen zur Pflegekammer in Schleswig-Holstein – Aktueller Stand (Silke Gause und Ines Hoffmann)

Weitere Informationen erhalten Sie bei der **DRK-Schwesternschaft Lübeck e.V.**

Schwesternschaft München vom BRK e.V.

2. März Diabetes mellitus – neue Erkenntnisse, Beratung, praktische Anleitung

7. März - Hygienebeauftragte/r in der Pflege – in Krankenhäusern, stationären und
11. März ambulanten Pflegeeinrichtungen und anderen medizinischen Einrichtungen

16. März Schwesternschaften vom Roten Kreuz – die Rolle der Mitglieder im Verein und in der Berufspraxis

17. März Umgang mit Anus Praeter (AP) – Pflege von Colo- und Ileostoma-Patienten

11. April 2016 - Start: Weiterbildung zur Intermediate Care-Pflegefachkraft (IMC)

5. April 2017

20. April Modul 2: Fachreihe Onkologie. Pflege onkologischer Patienten

27. April Wenn die Seele über den Körper spricht – psychosomatische Krankheiten aus Sicht der Positiven Psychotherapie

29. April Einführung in die Intensivpflege

Auf der **Website der Schwesternschaft München vom BRK e.V.** finden Sie weitere Informationen.

Werner-Schule vom DRK

27.-29.Sept. Potenzialanalyse für die mittlere Führungsebene

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

Welcome to Berlin



Wo übernachten in Berlin?

Berlin ist immer eine Reise wert, heißt es. Das **Estrel Berlin**, in dem 2007 auch der Bundeskongress des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. stattfand, bietet die passende Übernachtungsmöglichkeit: 78 € p. P. im Doppelzimmer, inklusive Frühstück, freie Nutzung des Fitness- und Wellness-Bereichs, Showticket und CD von „Stars in Concert“. Die Verlängerungsnacht kostet 48 € p. P. Stichwort bei Buchung: **Happy Estrel**. Nähere Informationen finden Sie **hier**.



Tipp des Monats: Berlin für Teeliebhaber

Tadshikische Teestube (Mitte)

Teestube mit einem Flair wie in einem Märchen aus 1001 Nacht: 20 Teesorten aus aller Welt können auf gemütlichen Sitzkissen, an niedrigen Holztischen auf Orientteppichen genossen werden.

King's Teagarden (Charlottenburg)

Kleiner Teeladen am Kurfürstendamm, der seit über 30 Jahren betrieben wird. Neben Tee-Spezialitäten werden auch Degustationen und Seminare zur „Teologie“ angeboten.

Teehaus zum Osmanthussaft (Marzahn)

Verträumtes Teehaus im Chinesischen Garten in den Gärten der Welt. Hier finden regelmäßig Vorführungen chinesischer Teekunst statt. Um die 30 chinesische Teearitäten können hier probiert werden.

Berlin in Aktion

Unterwelten Berlins

Die Touren der „Berliner Unterwelten“ bringen Sie unter die Oberfläche der Hauptstadt. Es geht in lange vergessene Bunkeranlagen, Tunnel und andere unterirdische Gänge aus der Zeit des Kalten Kriegs.

Eine saisonale Geschichtsausstellung „Mythos Germania. Vision und Verbrechen“ beleuchtet zudem Architektur und Städtebau im Berlin der NS-Zeit.

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Historisches Berlin

Tränenpalast

Das Gebäude nahe des Bahnhofs Friedrichstraße diente zur Zeit der Teilung Deutschlands als Berliner Grenzübergangsstelle für die Ausreise von Ost nach West. Die Abfertigungshalle wurde 1962, kurz nach dem Mauerbau in Betrieb genommen. Heute beherbergt ein Pavillon aus Glas und Stahl an der gleichen Stelle die Dauerausstellung „GrenzErfahrungen. Alltag der deutschen Teilung“. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Wussten Sie schon...?

...die Berlinale, eines der populärsten Filmfestivals in Europa, im Jahre 2016 schon 66 Jahre alt wird? Als eines der Top-Medien-Events der Filmindustrie zieht sie jährlich rund 20.000 Fachbesucher und Journalisten aus 80 Ländern an. 100.000 Cineasten aus dem In- und Ausland kaufen 300.000 Kinotickets.



Verband der
Schwesternschaften
vom DRK e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

www.rotkreuzschwestern.de

Impressum

Herausgeber: Verband der Schwesternschaften
vom Deutschen Roten Kreuz e. V.
Carstennstr. 58 - 60; 12205 Berlin

Redaktion: Alexandra-Corinna Heeser (V.i.S.d.P.),
Barbara Stocker

Fotos:

Titelseite (von links nach rechts):

- Logo der Initiative „Mehr Recht auf Frei!“
© Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)
- Spende zugunsten junger Flüchtlinge
© DRK-Schwesternschaft Essen e.V.
- Website zur Tagung „Pflege im Zeichen des Roten
Kreuzes: Werte. Verbinden. Uns.“
© Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V.
- DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters mit Rotkreuz-
botschafterin und Modedesignerin Jette Joop auf dem
Semperoperball 2016 in Dresden
© Matthias Hultsch / DRK

- Welcome to Berlin-Seite:
© thinkstock